



NEUWOGES
Dialog

IN EIGENER SACHE

Ausbildung im Konzern:
Wir sind zum achten Mal
in Folge TOP-
Ausbildungsbetrieb.

AKTUELLES

Hotelneubau in der Innenstadt
nimmt Fahrt auf – erste,
konkrete Schritte werden am
Markgrafenhof realisiert.

STADTAKTIV

Sport verbindet: Unser
Engagement für Vereine und
Wettkämpfe zahlt sich am
Ende immer aus.



DER START IN DEN TRAUMJOB!

JETZT für den Ausbildungsstart 2022 bewerben:

NEUWOGES www.neuwoges-karriere.de 



Immobilienkaufmann
(m/w/d)



Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)



Pflegefachmann
(m/w/d)



Anlagenmechaniker (m/w/d)
für Sanitär-, Heizung-, und Klimatechnik



Maler & Lackierer
(m/w/d)



Elektroanlagenmonteur
(m/w/d)

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450 | karriere@neuwoges.de



Die Geschäftsleitung: Frank Benischke und Michael Wendelstorf

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Eigentümer und Freunde der NEUWOGES,

mit dem Einzug des Herbstes wird eine der farbenprächtigsten Zeiten des Jahres eingeläutet. Ebenso vielfältig wie die Farben dieser Jahreszeit sind die Themen in unserer aktuellen Mieterzeitung. Diese zeigen einmal mehr, dass der NEUWOGES-Konzern als kommunales Wohnungsunternehmen eine zentrale Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben in der Vier-Tore-Stadt einnimmt.

Neben unserer Kernaufgabe, breite Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen, leisten wir täglich unseren Beitrag im städtebaulichen, sozialen, ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich. Dieses Engagement verbessert die Lebensqualität und die Lebenschancen der Bewohnerinnen und Bewohner in den Neubrandenburger Wohnquartieren nachhaltig.

Die zurückliegenden Monate der Corona-Pandemie haben unter anderem gezeigt, wie wichtig und richtig funktionierende, vertrauensvolle sowie über die Jahre hinweg ausgebaute Beziehungen zwischen uns als Vermieter und unseren Mieterinnen sowie Mietern beziehungsweise bei den von der NEUWOGES zu erbringenden Dienstleistungen sind. In Krisen bewährte es sich immer wieder, dass wir alle in einem Boot sitzen und nur gemeinsam stark sind. Dazu zählt vor allem eine zielführende Kommunikation – ein nachhaltiger Dialog darf nie abreißen. Insbesondere in unseren Wohnquartieren hat die Stadtteilarbeit unserer Kooperationspartner daran einen immens großen Anteil.

Nicht nur die Pandemie stellt die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen. Themen wie die Umsetzung der Energiewende und der gleichzeitigen Garantie für bezahlbare Mieten bei einer hohen Energieeffizienz oder die besonderen Ansprüche an den Wohnungsmarkt aufgrund des demografischen Wandels sind dafür nur drei Beispiele. Die immer älter werdende Gesellschaft stellt auch im Bereich der Fachkräftesuche hohe Hürden in die Wege der Zukunft. So hat der Fachkräftemangel seit vielen Jahren auch die Wohnungswirtschaft erreicht. Umso wichtiger ist es, die Ausbildung junger Menschen in unseren verschiedenen Geschäftsfeldern zu forcieren. Die erneute Auszeichnung zum TOP-Ausbildungsbetrieb durch die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind, den wir zielstrebig weiter gehen werden.

Wir persönlich starten mit einem sehr guten Gefühl in den vor uns liegenden Herbst. Voller Vorfreude blicken wir auf die kommenden Wochen und werden das Bestmögliche für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Vier-Tore-Stadt geben.

Viel Spaß und Freude mit unserer Mieterzeitung.


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf

Inhalt



In eigener Sache

6 Ausbildung im NEUWOGES-Konzern

Aktuelles

7 Hotelneubau in der Innenstadt am Markgrafenhof
8 - 9 Neubauvorhaben und Modernisierung

Stadtaktiv

10 - 11 Ein Erfolgsmodell – Nachbarschafts-
hilfe für pflegebedürftige Menschen

Stadtgeschichte

12 - 13 Unser Städtisches Pflegeheim

Bilden & Erholen

14 Aktionstage und Ferienspiele an der
Hintersten Mühle
15 Tiere suchen ein Zuhause

Kinderseite

16 Wir backen uns den Herbst bunt

Mitmachen & Gewinnen

17 Grüner Daumen, der sich auszahlt
Rätsecke

Rückblick

18 Sport verbindet!
19 Ehrenamtlicher Hilfeinsatz für Erdbebenopfer
in Haiti

Stadtaktiv

20 Unsere neue Wohnzentrale
Stadtteilbüro Oststadt
21 Wir sind aktiv – Stadtaktiv!

Mieter-Jubilare

22 - 23 Wir gratulieren ...

Gewerberaummieter & Jubilare

24 Kompetente Beratung mit Tradition
Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Aktuelles

25 Tierisch gute Nachrichten aus dem Kulturpark

NEUWOGES-Kino

26 Hygienekonzepte funktionieren

Veranstaltungstipps

27 Danke für die grandiose Festwoche



IMPRESSUM

Herausgeber:
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450
www.neuwoges.de

NEUWOGES-Redaktion:

Grit Litfiel
Matthias Trenn
Frances Rädke
Andrea Seiler

Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH

Bildnachweis:

Titelbild ©NEUWOGES, S. 2 ©ASDF,
©kegfire, ©Wellnhofer Designs,
©guerrieroale, ©Africa Studio – stock.
adobe.com, S. 3 ©Thomas Kunsch,
S. 5/24 ©Scheele Apotheke,
S. 8 ©neu.eins, S. 9, S. 10, S 11
©Matsabe, ©Jean-Philippe WALLET,
©Pavlo Plakhotia, ©lightpoet – stock.
adobe.com, S. 14 piixypeach – stock.
adobe.com, S. 16 - 17,25 ©Inkanya,
©nataka – stock.adobe.com, ©Jenny
Böhme, S. 19 ©harvepino - stock.
adobe.com, S. 21 ©Christina Küster,
© M.Style - stock.adobe.com, S. 22/23
©refresh(PIX) - stock.adobe.com, U4
©oneinchpunch – stock.adobe.com

IN EIGENER SACHE



TOP - AUSBILDUNGSBETRIEB | 2021
IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

Ausbildung im NEUWOGES-Konzern

Seit vielen Jahren steht der NEUWOGES-Konzern für eine sehr gute Qualität bei der Berufsausbildung. Bereits zum achten Mal in Folge wurde uns der Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb“ verliehen.

Die diesjährige Auszeichnung steht insbesondere für die Sicherstellung einer herausragenden Ausbildungsqualität unter den Einflüssen der Pandemie. Anlässlich der Preisverleihung sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Torsten Haasch: „Die NEUWOGES hat bewiesen, dass sich die Mühen der dualen Berufsausbildung im Unternehmen auch in diesen herausfordernden Zeiten ganz hervorragend weitergedreht haben.“ Unser Engagement für die Berufsorientierung und Fachkräfteentwicklung arbeite zudem auch in stürmischen Zeiten zuverlässig direkt im Wind.

Mitte August verabschiedeten wir elf Azubis, die im Sommer ihre Ausbildung im NEUWOGES-Konzern erfolgreich beendet haben. Drei Immobilienkaufleute, ein Veranstaltungskaufmann, zwei Kaufleute für Büromanagement, ein Maler und Lackierer sowie vier Pflegefachkräfte freuten sich über ihre Berufsausbildungsabschlüsse. Einige Tage später begrüßten wir dann unsere zwölf neuen Auszubildenden. Seit dem 1. September heißt es für diese jungen Leute: NEUWOGES-Konzern! Wir sagen herzlich willkommen und viel Erfolg bei den anstehenden Herausforderungen.



Torsten Haasch (li.) gratulierte uns zur herausragenden Ausbildungsqualität.



Wir sind stolz auf die neue Auszeichnung TOP-Ausbildungsbetrieb.



Stephanie Bilinski, Personalreferentin Aus- und Weiterbildung, übergibt mit großer Freude die Ausbildungsverträge.



Pal Eichmann, Geschäftsführer RSG, begrüßt die angehenden Maler und Lackierer.

Hotelneubau in der Innenstadt am Markgrafenhof

Auf dem Weg zum Hotelneubau konnten wir erste konkrete Schritte realisieren.

Über viele Monate stand die NEUWOGES mit potenziellen Investoren und Betreibern in Kontakt. Im Juni begann die finale Verhandlungsphase. Die detaillierten Rahmenbedingungen des Grundstücks- und Projektverkaufs wurden fixiert und von allen Beteiligten in einer Absichtserklärung unterzeichnet.

Der Vertrag wurde mit der T.B.M. Vermögensverwaltungs-GmbH geschlossen, die von Herrn Thomas Müller als Geschäftsführer vertreten wird. Herr Müller ist in der Hotelbranche kein Unbekannter. Mit seinem Architekturbüro SMAP Architektur- und Generalplanung GmbH hat er zahlreiche Hotelprojekte verwirklicht und weist eine beeindruckende Referenzliste auf, in der beispielsweise der Neubau des Aja-Resorts in Warnemünde oder auch mehrere Steigenberger Hotels aufgeführt sind. Seine Gesellschaft T.B.M. wird hier in Neubrandenburg selbst als Investor antreten und die Planung sowie den Bau des Hotels Markgrafenhof übernehmen. Zur Seite steht ihm mit Martin Bünk ein ausgewiesener Kenner der Betreiberbranche. Herr Bünk ist über viele Jahre in der Hotellerie

verwurzelt, gilt als einer der Gründer der inklusiven Hotelbewegung und hat den Verbund der Embrace-Hotels mitgegründet. Dieser stand er bis 2015 als Präsident vor. Seit sechs Jahren begleitet er mit seinem Unternehmen inc'otels Sozialverbände, Politik und Investoren als Fachpartner bei der Gründung und Entwicklung von Inklusions-hotels.

Nach gemeinsamem Bekunden der Vertragsparteien sollen die Kaufverträge für Grundstück und Projekt im Herbst 2021 abgeschlossen werden und die vorliegende Planung so weiterentwickelt werden, dass noch im Jahr 2021 der Bauantrag eingereicht werden kann. Ziel ist es, mit dem Bau in der zweiten Hälfte 2022 zu beginnen. Derzeit besteht für den Bereich Inklusion die Ab-

sicht, mit den Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH zusammenzuarbeiten.

Die NEUWOGES und die Vier-Tore-Stadt hatten zudem die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft Invest in MV mit an Bord. Deren Tourismusexpertin Frau Dr. Elena Malieva hat sich sehr um das Projekt bemüht und wichtige Impulse sowie Informationen gegeben.

Das geplante Hotel wird voraussichtlich 105 Zimmer in der 3-Sterne-Superior oder 4-Sterne-Kategorie bieten. Zudem drei variable kleinere Tagungsräume mit circa 150 m², ein Restaurant mit etwa 120 Plätzen und eine offene Lobby mit Hotelbar. Die Gesamtinvestition wird sich voraussichtlich auf rund 14 Millionen Euro netto belaufen.





In vollem Gange sind die Modernisierungsmaßnahmen in und an unseren Wohnhäusern in der Semmelweisstraße 10 bis 16. Die fünfgeschossigen in der klassischen WBS-70-Bauweise errichteten Gebäude erhalten in den kommenden Monaten vier Aufzugsanbauten und werden dadurch für die Mieterinnen und Mieter noch attraktiver. Das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern finanziert zum Teil diese Nachrüstung.



An das Wohnhaus Semmelweisstraße 10 bis 16 werden Aufzüge montiert.

NEUWOGES Dialog 3 | 2021

Neubauvorhaben und Modernisierung



Nach der Ende Juni vollzogenen Grundsteinlegung für unser Parkhaus Pferdemarkt ist der Baufortschritt dieses ambitionierten Neubauvorhabens offensichtlich. Der Rohbau für die beiden Treppenhäuser auf der Ost- und Westseite ist weitestgehend abgeschlossen. Die weiteren Fundamentarbeiten für das Bauwerk laufen auf Hochtouren. Es folgt nun die Montage der Stahlkonstruktion und daran anschließend werden die aus zehn sogenannten Split-Level-Ebenen bestehenden fünf Parkgeschosse geschaffen.



Auf den Parkebenen werden 594 Stellplätze zur Verfügung stehen. Hinzu kommen rund 50 Stellplätze im Außenbereich – unter anderem für Reisemobile. Auch ein öffentliches WC wird nach der

Fertigstellung im ersten Quartal 2022 den Nutzenden zur Verfügung stehen. Außerdem werden wir unsere NEUWOGES-Parkleit-zentrale, von der wir unsere gesamte Parkraumbewirtschaftung steuern und überwachen, in das neue Haus an der Pferdemarktkreuzung integrieren.

Aufgrund notwendiger Baumaßnahmen mussten in den zurückliegenden Monaten einige Park-

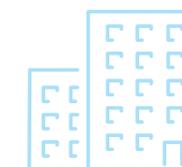
möglichkeiten in der Innenstadt weichen. Daher wird dieses zentrumsnahe neue Parkhaus für die Vier-Tore-Stadt dringend benötigt.

Ladepunkte für E-Autos

Nach Fertigstellung im ersten Quartal 2022 wird es hier auch Möglichkeiten geben, Autos elektrisch zu laden.

Des Weiteren steigern wir an diesem Standort mit Wohnungsumbauten die bereits vorhandene Wohnqualität. Fünf Wohnungen erhalten einen völlig neu gestalteten Grundriss. Aus den Drei-Zimmer-Wohnungen werden barrierearme Zwei-Zimmer-Wohnungen, in denen sich die Mieterinnen und Mieter beispielsweise problemlos mit einem Rollator fortbewegen können. Die innenliegenden Kü-

chen werden zu offenen Wohnküchen mit direkter Verbindung zum Wohnzimmer umgestaltet. Das kleine und fensterlose Badezimmer wird zum großen Tageslichtbad und erhält neben einer ebenerdigen Dusche auch eine Badewanne. Außerdem gibt es Grundriss-Varianten mit einem Hauswirtschaftsraum beziehungsweise mit einem über das Schlafzimmer direkt zugänglichen Ankleideraum.



Barrierearm

Aus Drei-Zimmer-Wohnungen werden neu gestaltete Zwei-Zimmer-Wohnungen. Mieterinnen und Mieter können sich so mit ihrem Rollator frei bewegen.



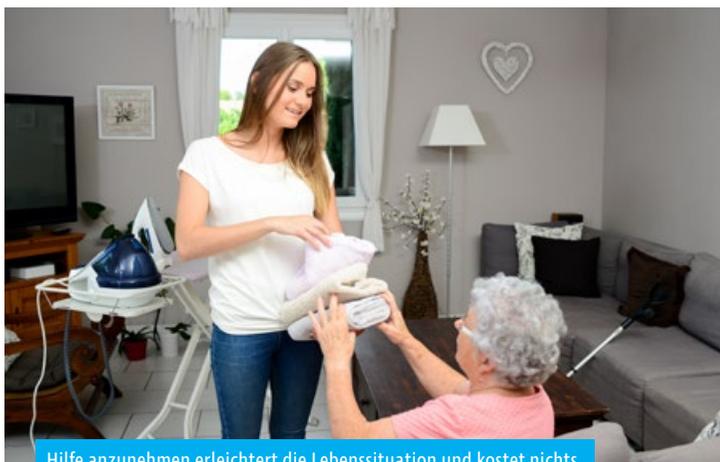
Ein Erfolgsmodell – Nachbarschaftshilfe für pflegebedürftige Menschen

Spätestens seit der Corona-Pandemie wissen wir wieder, wie wichtig eine gute Nachbarschaft sein kann. Ob es die Einkaufshilfe während einer Quarantäne, die alltägliche Annahme von Postsendungen oder auch die Organisation von Notfallhilfe ist. Ohne ein Miteinander funktioniert unsere Gesellschaft nicht.

Insbesondere pflegebedürftige Menschen benötigen Unterstützung. Und egal wie jung oder alt man ist niemand spricht es gern an, dass er nicht mehr alles alleine kann. Mit dem Brief der Krankenkasse, dass die Pflegebedürftigkeit festgestellt und ein Pflegegrad vergeben wurde, ist es amtlich. Man braucht Hilfe und hat ein Recht darauf.

Um dann die Betreuung und Pflege sicherzustellen, gibt es verschiedene Möglichkeiten und Leistungsanbieter. Dazu gehören auch die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer. Beispielsweise können sie Einkäufe erledigen, die Fenster putzen, unerreichbar gewordene Flächen oder Winkel in der Wohnung reinigen, Arzttermine begleiten, gemeinsame Spaziergänge u. v. a. m. anbieten. Ihr Einsatz kann aus dem Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI der Pflegekassen M-V mit max. acht Euro pro Stunde entschädigt werden.

Eine Voraussetzung Nachbarschaftshelfender zu werden, ist die Teilnahme an einem zertifizierten Grundkurs.



Hierbei werden u. a. allgemeine Kenntnisse im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen, Informationen zum Netzwerk Pflege und eine Anleitung zur Abrechnung der ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Pflegekassen M-V vermittelt. Federführend für die Organisation der Kurse sind die Pflegestützpunkte, welche u. a. für die Fragen der Nachbarschaftshelfenden vor, während und nach dem Grundkurs zur Verfügung stehen. Anschließend vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Anfrage von pflegebedürftigen Menschen und/oder deren Angehörigen die ausgebildeten Nachbarschaftshelfenden weiter. Wenn die Chemie stimmt und sich beide Seiten eine Zusammenarbeit gut vorstellen können, kann es losgehen.

Menschen mit Pflegegrad

Sie selbst oder Ihr Nachbar können sich beim Pflegestützpunkt Neubrandenburg unter Tel. 0395 570 87 5752 beraten lassen.

Weitere Informationen können unter: www.pflegestuetzpunkte.mv.de nachgelesen werden.



„Sie haben bereits einen Pflegegrad und einen hilfsbereiten Nachbarn, der Sie unterstützt? Dann kann er nach dem Absolvieren des Grundkurses aus dem Entlastungsbetrag Ihrer Pflegekasse profitieren.“

Cornelia Blatt,
Sozialberaterin Pflegestützpunkt Neubrandenburg



Wer anderen Menschen helfen möchte oder selbst Rat oder eine helfende Hand benötigt, findet auch Austausch, Rat und Tipps auf „UNSER-NB“ dem digitalen Stadttor. Diese Plattform ist sehr vielfältig aufgestellt und nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Vereine und Einrichtungen sehr interessant. Die Initiatoren Netzwerk Stadtteilarbeit NB sagen zu ihrem Projekt „Neubrandenburg ist UNSER NEUBRANDENBURG, wenn ganz viele mitmachen, mitgestalten und sich füreinander einsetzen!“



Wenn du helfen möchtest ...

oder Hilfe suchst, wenn du dich mit anderen vernetzen möchtest, melde dich jetzt an auf www.unser-nb.de!

Die Plattform ist 100 % werbefrei, kostenlos und lokal!





Unser Städtisches Pflegeheim

Es ist schon eine lange Geschichte, die unser Städtisches Pflegeheim schreibt. Nach 1945 wurde in der heutigen Neustrelitzer Straße die erste Einrichtung zur Betreuung älterer Bürger der Stadt mit 50 Plätzen geschaffen. Natürlich sind die damaligen Verhältnisse mit Ofenheizung, Gemeinschaftsbad und -toilette für Bewohner und Personal nicht mit den heutigen zu vergleichen. Dennoch war es ein erster Schritt zur Versorgung älterer betreuungsbedürftiger Bürger der Stadt. Die Einrichtung fand regen Zuspruch, so dass die Kapazität bald nicht mehr ausreichend war. Aus diesem Grund stellte der Rat der Stadt Neubrandenburg ein weiteres Haus am Windbergsweg zur Verfügung. Hier wurden Pflegestationen eingerichtet, damit ca. 25 weitere Plätze geschaffen werden konnten.



Damals waren in beiden Häusern ca. 30 Krankenschwestern und Pflegekräfte beschäftigt.

Als Neubrandenburg in den Siebziger Jahren wuchs, wurde in der Oststadt ein neues Feierabend- und Pflegeheim gebaut – das Haus 1. Am 1. September 1978 wurde dieses Haus feierlich übergeben. Die Vorgängereinrichtungen wurden aufgelöst und die Bewohnerinnen und Bewohner konnten in das neue moderne Heim ziehen. Insgesamt fanden hier 177 ältere und pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger in Ein- und Zweibettzimmern ein neues und sehr schönes Zuhause. Der große Speisesaal war ein Schmuckstück des Hauses, der für viele kulturelle Veranstaltungen genutzt wurde. Aber die Nachfrage nach Heimplätzen in der Stadt, insbesondere nach Feierabendheimplätzen, stieg stetig.

Der Rat des Bezirkes fasste den Beschluss, ein weiteres Bettenhaus mit 124 Plätzen an das bestehende Heim anzubauen. Dieser Erweiterungsbau – das heutige Haus 2 – wurde im Dezember 1980 feierlich eröffnet. Ein WBS 70-Bau, der über 62 Zweibettzimmer mit eigenem Bad und Vorflur verfügte. Somit konnten dann 301 Bewohnerinnen und Bewohner im Feierabend- und Pflegeheim wohnen.

Zum 10-jährigen Jubiläum im Jahr 1988 bekam die Einrichtung vom damaligen Oberbürgermeister Heinz Hahn den Namen des Neubrandenburger Widerstandskämpfers „Max Adrion“ in einer Festveranstaltung verliehen.

In den Neunziger Jahren konnten finanzielle Mittel aus dem „Aufschwung Ost“ auch für Sanierungsbedürftige Alten- und Pflegeeinrichtungen verwendet werden.

So beschloss die Neubrandenburger Stadtvertretung, das Heim in mehreren Bauetappen zu rekonstruieren. Der 1. Bauabschnitt (Pflegehaus 1) erfolgte 1991 bis 1992. Im Jahr 1994 wurde die Fassade erneuert und das Haus bekam ein Pultdach. Nach der 2. Etappe im Jahr 1995 konnte im März 1996 das Haus 1 mit modernster Wäscherei vollständig saniert übergeben werden. Zwei Jahre später wurden die Balkone an die Aufenthalts- bzw. Speiseräume am Haus 1 angebaut. Der Empfangsbereich und die Gartenterrasse wurden erneuert. Auch der Wirtschaftshof, über den eigentlich fast jeder Besucher das Haus betritt, bekam ein angenehmes Aussehen durch eine Komplettsanierung im Jahr 1999 verliehen. Die Sanierung des Hauses 2 wurde im Jahr 2001 durchgeführt und bietet heute pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in großen Einzelzimmern ideale Wohnbedingungen, da man hier mit eigenen Möbeln nahezu ein gewohntes häusliches Umfeld gestalten kann.

Nach der Wende wurde das Pflegeheim dem Sozialamt der Stadt Neubrandenburg zugeordnet und trug bis zum 31. Dezember 2001 den Namen „Kommunales Pflegeheim“ und



Beim großen traditionellen Frühjahrsputz packen alle gemeinsam an, um die Grünanlagen wieder zu verschönern.



war ein Regiebetrieb der Stadt Neubrandenburg. Ab dem 1. Januar 2002 bestand die Einrichtung als Eigenbetrieb der Stadt Neubrandenburg und trug seitdem den Namen „Städtisches Pflegeheim“. Die Platzkapazität beträgt seit dieser Zeit 175 Pflegeplätze in beiden Pflegehäusern, in 165 Einzel- und 5 Zweibettzimmern. Zum 1. Januar 2012 entstand im Zuge der Umwandlung die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH, die Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim ist. Die Pflegeheim Neubrandenburg GmbH wurde in diesem Zusammenhang eine Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft.

Das Städtische Pflegeheim möchte heute wie damals für pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause sein – ein Ort an dem sie in einem angenehmen

Ambiente leben und wohnen und dabei umfassende professionelle Pflege und Betreuung von ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bereiche Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft (Küche, Wäscherei, Hausmeister) und Verwaltung erhalten. Der Beruf Pflegefachmann (m/w/d) ist ein vielseitiger medizinisch-pflegerischer und sozial-pflegerischer Beruf mit Zukunft. Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH legt daher großen Wert auf eine hohe Qualität im Bereich Ausbildung.

Das Pflegeheim befindet sich am Rande der Neubrandenburger Oststadt und ist sehr gut mit dem Bus oder dem Auto erreichbar. Die ruhige Lage, die großzügige Sonnenterrasse und der parkähnlich angelegte Garten bieten vielfältige Möglichkeiten für einen erholsamen Aufenthalt im Freien.



Aktionstage und Ferienspiele an der Hintersten Mühle

Anmeldung unter:
Tel. 0395 769590
sjz@hinterste-muehle.de

Die Veranstaltungen finden nur statt, wenn die jeweilige Coronalage es zulässt. Inhaltliche Änderungen bleiben vorbehalten.



Aktionstage:
in der Zeit von 9 bis 16 Uhr für ca. 2 Stunden



30.09. Geocaching: Schatzsuche	11.11. Adventsbasteln
14.10. Herbstwanderung	18.11. Tiersafari
21.10. Tolle Knolle	25.11. Adventsbacken
04.11. Spieletag	

Herbstferienspiele:

4. - 8. Oktober
in der Zeit von 9 bis 16 Uhr

- Mo Streuobstwiesentag: Saft und Kuchen aus unseren Früchten herstellen
- Di Geocaching im Herbstwald
- Mi Tolle Knolle und Kürbisschnitzen: alles rund um die Kartoffel und den Kürbis
- Do Spieletag und Fotoworkshop mit Bildbearbeitung
- Fr Tierisch unterwegs: Igelbehausung und Insektenhotel bauen

1. - 2. November
in der Zeit von 9 bis 16 Uhr

- Mo Tieretag: erkundet den Tierhof und das Tierheim
- Di Geocaching: Schatzsuche und Fotoworkshop mit Bildbearbeitung



Freizeitspaß für Kinder von 6 bis 14 Jahren.
www.hinterste-muehle.de



Tiere suchen ein Zuhause

Fundtiere bitte bei der Feuerwehr NB melden: 4422 112

Viele Fellnasen aus dem Neubrandenburger Tierheim wünschen sich ein liebevolles und fürsorgliches Zuhause.



Wie jedes Jahr erreicht uns eine Flut von Katzenwelpen vom Frühjahr bis in den späten Herbst hinein. Manche werden ohne Mutter gefunden oder haben das Glück und werden in Ruhe im Tierheim geboren. Die kleinen Racker suchen dann, wie alle anderen Schützlinge, nach der tierärztlichen Versorgung ein neues Zuhause.

Alle Heimtiere sind auf unserer Homepage www.hinterste-muehle.de veröffentlicht.

Luisa Albrecht, Tierheim Neubrandenburg

Unsere Arbeit im Tierheim

Wir sind von Montag bis Freitag von 08:15 bis 16:30 Uhr und am Wochenende von 08:00 bis 15:00 Uhr im Tierheim und kümmern uns um die uns anvertrauten Schützlinge. Die Arbeit umfasst die Fütterung, Pflege und medizinische Behandlung der Tiere, die Reinigung der An-

lage und die Beschäftigung bzw. das Training mit den Tieren. Um diesen Tagesablauf bestmöglich koordinieren zu können, bitten wir um eine Anmeldung. Nutzen Sie bitte auch unseren Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, diese wird uns nicht angezeigt.

Sie möchten uns besuchen kommen? Telefonisch oder per Mail nehmen wir gern Anmeldungen entgegen.

Tierheim Hinterste Mühle
Bergstraße 25
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 3696484
tierheim@hinterste-muehle.de

Das Tierheim freut sich über die Unterstützung tierliebender Menschen. Mit einer Geldspende können Sie die Umsetzung der Fellnasen unterstützen.

Spendenkonto:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE72 1203 0000 0000 3972 16
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: „Spende Tierheim“



Wir backen uns den Herbst bunt

Einfaches Rezept für tolle Igelkekse aus Butter-Mürbeteig, die nicht nur im Herbst der Renner sind.



ZUTATEN FÜR 2 BLECHE

- Für den Mürbeteig:
- 200 g weiche Butter
 - 300 g Mehl
 - 100 g Zucker
 - 1 TL Backpulver
 - 1 Ei
 - 1 Päckchen Vanillezucker

- Zum Verzieren:
- Schokoglasur- und streusel



Anleitung:

1. Knete zuerst aus den Zutaten einen geschmeidigen Butter-Mürbeteig. Wickle ihn in Folie ein und stelle ihn für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank.
2. Anschließend knetest du ihn nochmal ordentlich durch. Wahrscheinlich musst du nun noch etwas Mehl hinzufügen, bis er sich gut formen lässt.
3. Belege ein Blech mit Backpapier und heize deinen Backofen auf 200 °C Ober- und Unterhitze vor.
4. Nun formst du aus dem Mürbeteig kleine Kugel und drückst sie etwas zur Igelform platt. Forme dabei eine spitze Schnauze – am besten direkt auf dem Blech, dann muss man die Igel-Kekse nicht nochmal bewegen.
5. Backe die Igel-Kekse dann für ca. 10 Minuten und lass sie anschließend gut auskühlen.

Über Jenny Böhme

Ihr findet sie auf www.familienkost.de und www.breirezept.de. Eigene veröffentlichte Familien-Kochbücher gehören zu ihrem Repertoire. Als Mutter von drei Kindern ist es ihre Herzensangelegenheit, Familien zu zeigen, wie schnell und einfach kochen ohne Fertigprodukte ist.

Igel-Kekse verzieren:

Erhitze die Schokoglasur im Wasserbad und lege dir deine Schokostreusel, einen Pinsel und ein Holzstäbchen parat. Pinsel nun etwas Schokolade auf den hinteren Teil des Igels und mache einen Klecks als Nase.

Die Augen entstehen, indem du das Holzstäbchen in die Schokoglasur tauchst und sie dann malst. Zum Schluss bestreust du den Igel noch mit Schokostreuseln, die als Stacheln dienen. Lass sie dann gut trocknen.



Mit freundlicher Unterstützung von Jenny Böhme, erfolgreiche Foodbloggerin und Ernährungsberaterin, nominiert als Onlinestar für die Goldene Henne 2021.

Grüner Daumen, der sich auszahlt

2020 und 2021 gehen in die inzwischen 22-jährige Balkonwettbewerbsgeschichte als Jahre des Urlaubs auf Balkonen ein.

Die vielen Fotos zeigten uns, dass sich viele Mieterinnen und Mieter durch die Corona-Einschränkungen besonders hübsch auf ihrem Balkon eingerichtet haben. Ein Rückzugsort an frischer Luft hat für viele Leute eine besondere Bedeutung.

Sie gestalten Ihre Balkone farbenfroh zur eigenen Freude, zur Freude aller Bewohner und Besucher in den Stadtteilen und nicht zuletzt zur Freude der Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, denen Sie mit insektenfreundlichen Bepflanzungen etwas

wirklich Gutes tun. Dafür gilt Ihnen unser großes Dankeschön! Fünf Balkone hat unsere Jury für die Prämierung am 8. September vorgeschlagen, für alle weiteren Teilnehmer sind die Trostpreise auf dem Postweg unterwegs.



Drei Gewinner konnten zur Verkündung kommen (v. l. n. r.): Familie Falkowski, Anika Blenn und Julia Kapischke mit Sven Bilinski, Abteilungsleiter Eigenbestand (zw. v. r.). Es fehlen Helga Joseph und Juliane Stelter.



... und eins ist gewiss, es wird auch einen 23. Balkonwettbewerb geben. Also sammeln Sie Ihre Herbst- und Winterimpressionen gerne ab jetzt für Ihre Beteiligung im nächsten Jahr!



Rätselecke

In jeder Ausgabe der Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätselauflösung:

Dialog 2/2021
Die richtige Antwort lautet:
Die Gesamtausgaben für die Modernisierung des Stufenhochhauses belaufen sich auf circa 11,4 Millionen Euro.

Wir zogen unter Ausschluss des Rechtsweges drei Gewinner: Regina Hilke, Rita Propp, Manfred Nies

Das neue Rätsel:

Zum wievielten Male wurde unser Konzern von der IHK zum TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 20.11.2021 per E-Mail an: kundenzentrum@neuwoges.de oder per Post an:



NEUWOGES, Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 3/2021“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Gutscheine für das Jahr 2021/22 (gültig bis zum 28. Februar 2023).

Viel Glück!

Sport verbindet!

Unser Konzern engagiert sich seit vielen Jahren in den verschiedensten Bereichen. So auch in der abgelaufenen Wettkampfsaison.

Gespannt schaute die Sportwelt auf die Olympischen Spiele in der japanischen Hauptstadt Tokio. In 339 Wettbewerben präsentierten sich über 11.000 Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt. Die beiden Diskuswerferinnen Claudine Vita und Marike Steinacker vom Bundesstützpunkt Neubrandenburg wurden für das deutsche Team nominiert. Seit vielen Jahren unterstützt die NEUWOGES als Premiumpartner den **SC Neubrandenburg** (SCN) und insbesondere seine erfolgreichen Leichtathleten.



Am Ende der dreitägigen Wettkämpfe und dem Aufeinandertreffen der besten deutschen Nachwuchssportlerinnen verbuchten die SCN-Talente sechs Medaillen.

Herausragend dabei sind die beiden Meisterschaftstitel von 100-Meter-Sprinterin Cheyenne Kuhn und 800-Meter-Läufer Elijia Ziem. Sowohl Cheyenne (11,63 Sekunden) als auch Elijia (1:50,53 Minuten) glänzten an der Ostsee mit neuen persönlichen Bestleistungen. Bronzemedailen sammelten Claudio Stoessel im Kugelstoßen (18,75 Meter), Libby Buder im Weitsprung (6,25 Meter) und Ole Mehlberg im Diskuswerfen (53,16 Meter). Über die 400 Meter krönte sich Elijia Ziem schließlich noch zum deutschen Vizemeister (48,41 Sekunden).

Die Damen des **Tennisclub Rot-Weiß Neubrandenburg e.V.** haben sich mit einem 2:7 gegen das Spitzenteam TSV Zella-Mehlis aus der Ostligasaison 2021 verabschiedet. Die Neubrandenburgerinnen sind das erste und einzige Damenteam aus Mecklenburg-Vorpommern, welches den Sprung in die vierte deutsche Tennisliga geschafft hat.

Vereinsportwart Steven Giermann sagte zum Saisonabschluss: „Ohne die Unterstützung der NEUWOGES wäre diese Saison so nicht möglich gewesen, vielen Dank!“



Eine sportliche Herausforderung erwartete ein NEUWOGES-Team beim Firmen-Fußballturnier des **1. FC Neubrandenburg 04**. Auch die Jagd nach dem runden Leder wird vom NEUWOGES-Konzern als Sponsor für die Nachwuchsmannschaften seit langer Zeit unterstützt. Ohne finanzielle Unterstützung wäre ein nachhaltiger Trainings- und Wettkampfbetrieb für die Kinder und Jugendlichen nicht möglich. Der 1. FCN 04 bedankte sich deshalb mit einem großen Firmenturnier bei allen seinen Unterstützern. Das NEUWOGES-Team belegte einen guten vierten Platz.



Wir sind stolz und glücklich, dass sich unser Engagement für den Sport in der Vier-Tore-Stadt auch international erfolgreich widerspiegelt. Beide Athletinnen wurden vor ihrer Abreise nach Asien feierlich von NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke gemeinsam mit Oberbürgermeister Silvio Witt und Stadtpräsidenten Dieter Stegemann im HKB verabschiedet.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen U18 und U20 fanden in Rostock statt. Bei einem Sponsorenfrühstück gaben wir den SCN-Talenten die besten Wünsche mit auf den Weg.

Ehrenamtlicher Hilfeinsatz für Erdbebenopfer in Haiti

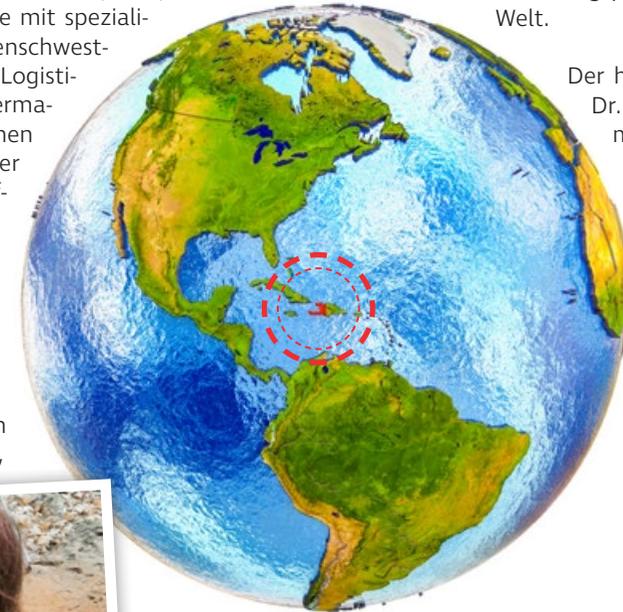


Mitte August wurde der Karibikstaat Haiti von einem schweren Erdbeben getroffen. Durch das Beben starben über 2.200 Menschen. Unsere Pflegeheimmitarbeiterin Beate Fibinger nahm ehrenamtlich an einem Hilfeinsatz teil und reiste für zwei Wochen auf die Insel Les Cayemites.

In Absprache mit dem haitianischen Gesundheitsministerium wurde am 19. August durch die deutsche Hilfsorganisation I.S.A.R. Germany e.V. in Zusammenarbeit mit der medizinischen Abteilung des BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. ein sogenanntes „Emergency Medical Team“, eine von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verifizierte Helfergruppe mit spezialisierten Ärzten, Krankenschwestern, Sanitätern und Logistikern, mit einer Sondermaschine und elf Tonnen Ausrüstung, darunter auch eine Wasseraufbereitungsanlage, in das betroffene Katastrophengebiet für einen zweiwöchigen Einsatz entsendet.

Beate Fibinger, Bereichsleiterin in unserem Pflegeheim,

nahm an diesem Hilfeinsatz ehrenamtlich teil und arbeitete vor Ort in einem medizinischen Team. In einem mobilen Feldkrankenhaus versorgten Ärzte, Pflegekräfte und Sanitäter über 800 Menschen. Darunter waren mehr als 200 Kinder und über 90 Schwangere. Zwei Kinder erblickten am Behandlungsplatz sogar das Licht der Welt.



Der haitianische Botschafter Dr. Franz Bataille sprach mit dem NEUWOGES-Konzern: „Im Namen der Republik Haiti danke ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Entgegenkommen bei der Freistellung von Frau Fibinger, die im Einsatz auf der Insel Les Cayemites herausragende Leistungen erbringt.“



„Ich bin froh und glücklich, dass wir mit unserem Beitrag das Leid der Menschen in der Erdbebenregion lindern konnten“

Beate Fibinger, Bereichsleiterin in unserem Pflegeheim

Spenden für I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH:
Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE25 3702 0500 0001 1825 00

Unsere neue Wohnzentrale

Unsere Wohnzentrale ist für eine Vielzahl von Wohnungssuchenden die erste Anlaufstelle, wenn es darum geht eine Wohnung im Stadtgebiet anzumieten.

Am 1. Oktober eröffnen wir in der Stargarder Str. 7 a.

Mit einem Anteil von fast 32 Prozent am Neubrandenburger Wohnungsmarkt ist die NEUWOGES der größte Vermieter in der Viertore-Stadt. Rund 12.000 Mietwohnungen werden durch unser Unternehmen bewirtschaftet. Seit einem Jahrzehnt wurde die Wohnzentrale in der Stargarder Straße 7 regelmäßig von Mietinteressenten hoch frequentiert. Die fortschreitende Digitalisierung hat diesem Umstand keinen Abbruch getan. Die Erfahrung zeigt, dass für viele neue Mieterinnen und Mieter der persönliche Kontakt nach wie vor wichtig ist.

Um die Vermietungsprozesse service- und zukunftsorientiert weiter zu optimieren, haben wir unsere Wohnzentrale vergrößert. Dadurch werden auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden verbessert. Es handelt sich dabei um eine großzügige Ladenfläche, welche sich direkt



Das zehnjährige Jubiläum unserer Wohnzentrale feiern wir im neuen Domizil.

neben der alten Wohnzentrale befindet. Bis vor kurzem war dort noch das Geschäft „Büro Data“ ansässig, welches im Zuge der Wohnzentralenmodernisierung in den Räumlichkeiten der Stargarder Straße 7 seinen neuen Sitz erhielt.

Dank der konstruktiven und zielführenden Zusammenarbeit mit dessen Inhaber können wir diese Maßnahme verwirklichen.

Unsere neue Wohnzentrale in der Stargarder Straße 7 a ist montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Achtung: Aufgrund des Umzuges bleibt unsere Wohnzentrale in der Zeit vom 27. bis 30. September 2021 geschlossen.



Unser Schultütenfest wiederholt sich jedes Jahr.

Wir sind aktiv – Stadtaktiv!



Gleichstellung für alle! Wir folgten dem Motto der Stadt und zeigten #Toleranz.

Die Unterstützung zum Tag der Vereine war für uns selbstverständlich.



Stadtteilbüro in der Oststadt bleibt

Ein neuer Kooperationsvertrag für das Stadtteilbüro Oststadt wurde am 26. August durch Oberbürgermeister Silvio Witt, NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke, Neuwoba-Vorstandssprecher René Gansewig und ASB-Geschäftsführer Frank Brehe unterzeichnet.

Ab dem 1. September wird das Stadtteilbüro durch den Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg Strelitz e.V. (ASB) geleitet. Parallel wurde auch ein neuer Vertrag zwischen Stadt, Hochschule Neubrandenburg, NEUWOGES und Neuwoba zur Weiterführung

der seit über neun Jahren bestehenden Lehrpraxisstelle der Hochschule Neubrandenburg für den Studiengang Soziale Arbeit abgeschlossen.

Beide Einrichtungen werden gemeinsam im Juri-Gagarin-Ring 2 arbeiten.



Die Mitarbeitenden des Büros verstehen sich dabei als Stadtteilmanager und fungieren als Ansprechpartner für die Menschen, Vereine sowie Unternehmen in der Oststadt. Alle Vertragspartner an einem Tisch zur Unterzeichnung der Vertragsunterlagen.

Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Juli,
August und September ihren Ehrentag feierten
und noch feiern werden!

75 Jahre

Helga Zimmermann, Hans-Joachim Hohnstein, Heinrich Wagner, Wolfgang Köhn, Waltraud Russow, Helga Pichel, Rosemarie Jacobs, Heinz Taedcke, Jürgen Kotzan, Helga Lorenzen, Hans-Jürgen Klinke, Helga Zeitz, Irmtraud Doege, Manfred Eggert, Hermann Sager, Sonja Thümmel, Renate Wohlrabe, Heidemarie Albrecht, Jutta Kriegsmann, Eva Wendtland, Stefan Peremin, Heidi Härtel, Karin Buller, Christel Voß, Lutz Rehberg, Brigitte Schmidt, Jutta Petterson, Bernd Franzen, Klaus-Jürgen Staritz

80 Jahre

Christa Enström, Karin Schröder, Ingrid Auerwald, Christa Lundershausen, Hildegard Sorgatz, Gerhard Skupin, Helga Behr, Wolfgang Stoll, Dieter Klauke, Edda Resech, Reinhard Bahr, Peter Daß, Siegfried Manske, Günther Rossa, Bärbel Westphal, Christa Kamps, Helga Müller, Horst Hümpel, Harri Klein, Edeltraud Ringel, Erika May, Dorle Uthhoff, Siegfried Stobbe, Walter Katholing, Jan Voß, Renate Eichler, Marlies Burwitz, Edgar Krüger, Klaus Lucht, Inge Berner, Friedhelm Westphal, Heinz Newy, Edda Skrebba, Helga Hinz, Hildelind Schönstein, Hannelore Beyer, Klaus-Dieter Main, Karen Welzel, Ingeborg Michaelis, Erika Brandt, Elke Nolze, Bärbel Rehfeldt, Christa Zühlsdorf, Maria Gehrke, Monika Schneider, Ingrid Wesenberg, Ursel Dorn, Walter Alfred Rudi Teichert, Helga Brandenburg, Jürgen Benthien, Brigitte Sponholz, Günter Peters, Renate Scharf, Elke Schmidt, Erika Herpich, Helga Mühlbrett, Manfred Beier, Brigitte Rohde, Ewald Schmidt, Dorothea Fromm, Heinz Brockmann

85 Jahre

Ingrid Sroda, Wilhelm Bartsch, Freia Brauße, Waldemar Kellin, Günther Zimmermann, Ella Felk, Horst Schulz, Ursula Höwner, Ilona Krone, Ingrid Rech, Regina Rietdorf, Ursula Bartels, Horst Guski, Gerda Kinne, Elise Borkowski, Gisela Heidler, Ulrich Szymkowiak, Rose-Marie Przygodda, Ilse Ruhnke, Ingeborg Meergans, Helma Bem, Inge Klingbeil, Irmgard Prüter, Ingrid Meyer, Ingeborg Schieritz, Horst Strauß, Gerda Schimanski, Marianne Witzke, Josef Schwarz, Inge Kühne, Inge Burde, Magda Försterling, Erika Schultz, Gisela Granzow, Ilse Grubert, Rosemarie Schack, Karin Lange, Edith Seidscheck

86 Jahre

Edelgard Wittmann, Sigrid Valtin, Adolf Bockholdt, Helga Kraatz, Hiltraud Meyer, Gerhard Lenk, Dorchen Puchert, Ilse Müller, Günter Wilsch, Ilse Schlicht, Brigitta Haupt, Helga Nordengrün, Gisela Möhring, Gerhard Bahlke, Horst Neuhoff, Lotte Koplín, Heinz Minarsch, Gisela Krien, Werner Wollmacht, Hildegard Enge, Elise Anna Arndt, Fritz Schwandt, Siegfried Schieritz, Irina Repp, Edith Jaschob, Renate Buhs, Edith Timm, Hannelore Hesse, Marianne Rebién, Brunhild Trinkhaus, Hans-Dieter Strohfeld, Erika Badzio, Brigitta Moehl, Günter Gennis, Elli Dewitz, Käthe Klembt, Friedrich Klein, Waltraud Kühl, Christine Priem, Gisela Hammerl

87 Jahre

Eveline Ackner, Ingrid Gluth, Siegfried Lehmann, Horst Brandt, Resi Wegner, Ilse Raddatz, Hans Grötschel, Dora Haaker, Gisela Martens, Margarete Eck, Charlotte Sokoll, Henny Frey, Harry Schätzlein, Kurt Grasse, Anneliese Harz, Winrich Siemoneit, Sigfried Block, Erna Blank, Günther Mührer, Waltraud Nowack, Dieter Groß, Inge Molsig, Christa Schwarz, Friedel Brandt, Wilhelm Streich, Margarete Wudtke, Christel Lück, Edith Retzlaff, Lieselotte Berg, Enno Knies, Gisela Neumann, Lothar Köhler, Renate Wegner, Ewald Rieck, Anneliese Venske, Ursel Frenz, Hildegard Müller, Manfred Meyer, Dieter Mann, Werner Holländer, Gerda Förster, Dietrich Vorpahl

88 Jahre

Gertrud Militz, Elsa Saß, Lilli Weiß, Christine Erben, Helga Kroggel, Annaluise Wiesenberg, Dr. Franz Marx, Friedrich Lange, Christel Stapel, Ingeborg Überschar, Gerda Hoffmann, Jutta Rostock, Ilse Remy, Horst Presch, Manfred Skroch, Hubert Reinike, Irmgard Preuß, Ursel Maske, Marianne Golz, Helga Bräuer, Waltraud Knaak, Dorothea Illgen, Ursula Resech, Maria Else Pfeil, Ruth Dähne, Edith Rüger, Maria Repin, Hannelore Landmann, Ingeborg Stark, Käte Neumann

89 Jahre

Joachim Strien, Hannelore Rehfeld, Karlheinz Wenzel, Else Odebrecht, Gisela Thews, Hans Schuldt, Waltraud Roß, Elfriede Collier, Hermann Utesch, Walter Schneider, Ingeborg Franck

90 Jahre

Helga Schmallandt, Renate Müller, Annemarie Blumberg, Günther Lange, Lore Strasen, Friedrich Herrmann Bitzker, Benno Krüger

91 Jahre

Gisela Peters, Ingrid Mohnke, Waldemar Fietz, Irma Höft, Karl-Heinz Krog, Christel Gutenbeil, Siegfried Geisler, Ernst-August Gehrke, Konrad Zitzke, Richard Hinz, Irma Brüsck, Eva Neitsch, Edeltraut Kirschner, Leo Maluck, Margot Nitz, Karoline Gutz, Hanna Schaeffer, Gisela Schmidt, Waltraud Hagemann

92 Jahre

Heinz Resech, Christa Eckert, Hans Thews, Edith Luckow, Artur Kirschner, Erika Küster, Elli Müller, Brigitte Anclam, Elisabeth Meenke, Ilse Lehmann, Edith Kasbaum, Edith Völkert

93 Jahre

Wilhelm Völkert, Walter Strehl, Ruth Tempe, Lilly Bruhnke, Waltraud Wasmund

94 Jahre

Fritz Schmidt, Irma Wedwitschka, Gisela Beckurts, Metha Bandlow, Johanna Steinborn, Erika Müller

95 Jahre

Gertrud Brauer, Ilse Freude, Dora Marta Riechmann, Eckhard Dinse

97 Jahre

Gerda Behrendt

96 Jahre

Alfred Francke, Peter Meyer, Hertha Zarpentin, Antonia Ratz, Willi Göbel, Lotte Fabisia, Rudi Klatt

99 Jahre

Frieda Wulff, Charlotte Reichelt, Liselotte Schmidtke

Kompetente Beratung mit Tradition

Die alte Ratsapotheke zog am 21. August 1961 aus der Fritz-Reuter-Straße in die Turmstraße 29 und öffnete dort vor 60 Jahren zum ersten Mal.



Gratulation Frau Buth an Herrn Hummel

Wir gratulieren sehr herzlich und danken Herrn Hummel mit seinem Team für die jahrelange Zusammenarbeit. Die Scheele Apotheke ist Mitglied der Werbegemeinschaft und Herr Hummel unterstützt mit seiner Arbeit im Vorstand.

Mit 60 Jahren Mietzeit ist die Apotheke ältester Gewerberaummieter in der Turmstraße. Im Zuge des Wiederaufbaus der Stadt wurde 1959 mit dem ersten Apothekenneubau in Neubrandenburg begonnen, in den im August 1961 die Mitarbeiter der mittlerweile verstaatlichten

„Alten Ratsapotheke“ unter Leitung von Frau OPhR Edith Schulz einziehen konnten. Sie erhielt den Namen „Scheele Apotheke“. 1974 übernahm Frau PhR Gerlind Hummel die Leitung und ist seither unmittelbar am Erfolg beteiligt. Ihre fachlichen Kenntnisse und das zu DDR-Zeiten erforderliche Organisations- und Improvisationsgeschick erleichterte ihr nach der „Wende“ den Übergang in die Privatisierung. Ihr Sohn Ingolf Hummel, Apotheker in dritter Generation, hat es sich im Zuge des Führungswechsels im Jahr 2011 zur Aufgabe gemacht, die Familientradition im innovativen Ambiente fortzuführen.

Im Laufe der Zeit hat die Scheele Apotheke ihre Position eines leistungsstarken Gesundheitsdienstleisters weiter ausgebaut und die Beratungsqualität den neuen Herausforderungen des sich wandelnden Gesundheitsmarktes angepasst.



Scheele Apotheke

Mehr zur Geschichte der Apotheke, insbesondere aber auch zum Service und den heutigen Leistungen lesen Sie hier: www.scheele-apotheke.de



Tierisch gute Nachrichten aus dem Kulturpark

Generationen haben den Tierhof im Kulturpark mit seinen Pferden, Ziegen, Schafen, Schweinen, Vögeln erlebt. Am Ende blieb nur das Ziegengehege.



Bereits seit Pfingsten leben im alten Ponyhaus Lotte und Fine mit Franz und Nando. Die vier Ponys gehören dem Regenbogenverein. Der Verein mit Vereinsvorsitzendem Rene Haack ist neuer Pächter. Der Verein freut sich sehr, dass die Stadt mit Futter- und Tierkosten unterstützt. Die Mitarbeitenden und ihre Mitstreiter haben viele Ideen. Die ersten konnten bereits umgesetzt werden. Neben den Ponys hat der Verein auch wieder andere Kleintiere wie

Gänse, Enten, Ziervögel, Kaninchen, Hühner und sogar ein Minischwein angesiedelt. Die Behausungen wurden repariert und die Gehege werden erweitert. Kleine Kutschfahrten und Ponyreiten sind im Rahmen der aktuellen Coronaregelungen möglich. Der Verein freut sich über kleine Spenden. Der Tierhof wird wieder Highlight für Herbstspaziergänge im Kulturpark und Kindergeburtstage und ein kleines Imbissangebot gibt es vor Ort auch.



Pony Lotte genießt die mitgebrachten Möhren der Kinder.

„Jeden Tag ist jemand vor Ort, um die Tiere zu versorgen und den Vierbeinern Streicheleinheiten durch die Tierfans zu ermöglichen.“

Rene Haack, Vereinsvorsitzender Regenbogenverein



Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare vom dritten Quartal:

- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| 10 Jahre | DRK Sozialdienst NB gGmbH
Juri-Gagarin-Ring 31 | 15 J. | Neubrandenburger Tafel e. V.
Otto-Lilienthal-Straße 49
O ² Shop, Marco Voß, Neutorstraße 9 |
| | Keramikstudio NB e. V.
Herr Gaede, Juri-Gagarin-Ring 35 | | Zahnarztpraxis Gerd Kulow
Robert-Koch-Straße 15
Zahnarztpraxis Dr. Cornelia Voll
Atelierstraße 1 |
| 60 & 30 J. | Hort der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Berlin, LV Nord, Neustrelitzer Straße 51 | 60 & 30 J. | Scheele Apotheke, Turmstraße 29 |
| | Hofema Braut- und Festmoden
Peggy Köhn-Ramm, Stargarder Straße 33 | | |



Hygienekonzepte funktionieren

Seit dem 1. Juli sind die Kinos in Deutschland flächendeckend wieder geöffnet und auch CineStar Neubrandenburg kann endlich wieder Gäste begrüßen.

Nach mehr als acht Monaten können wir wieder die ganze Bandbreite von Action bis Romantik auf der großen Leinwand erleben. Trotz der geltenden Hygienevorschriften, einem Abstand von 1,5 Meter zwischen den Sitzplätzen, sind die Besucherzahlen äußerst erfreulich. Dabei hat der heiße Kinoherbst

mit Highlights wie „James Bond – Keine Zeit zu sterben“ noch nicht einmal angefangen. Ben Ansoerge, Theaterleiter „Wir freuen uns, gemeinsam mit unserem Partner NEUWOGES, die beliebte CineClassic-Reihe, voraussichtlich im Januar 2022 dann wieder an den Start zu bringen. Aufgrund von Verfügbarkeiten von Filmen

müssen wir uns noch ein wenig gedulden.“

Unser Tipp:
Ein Kinogutschein, vielleicht sogar für einen gemeinsamen Kinobesuch, ist ein beliebtes Geschenk.



ENDLICH KINO!
WIR SIND WIEDER FÜR EUCH DA.

Großes Kino nur für Dich!

Perfekt für Film-Fans: Kinogutscheine verschenken. Auch unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Wichtige Information zum Kabelfernsehen neu.sw® Sendersuchlauf am 13. Oktober 2021

Um die Technik auf dem neuesten Stand zu halten, nimmt neu.sw in der Nacht zum **13. Oktober 2021** zwischen 0:00 und 6:00 Uhr Wartungsarbeiten vor. Anschließend ist ein Sendersuchlauf notwendig, um alle Sender wieder wie gewohnt empfangen zu können. Fragen rund um den Sendersuchlauf beantwortet der neu.sw Kundenservice unter **0800 3500-800**, unter kundenservice@neu-sw.de oder im Kundenbüro im Marien-Carrée am Marktplatz. Sollte Ihnen nicht geholfen werden können, bietet neu.sw einen kostenlosen technischen Service an. Hier finden Sie FAQs und eine Anleitung zum Sendersuchlauf: www.fitflat.de/sendersuchlauf.



**Veranstaltungs-
zentrum**

Danke für die grandiose Festwoche

20
JAHRE
KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG



Die Orgel feiert Geburtstag:
Joachim Thoms



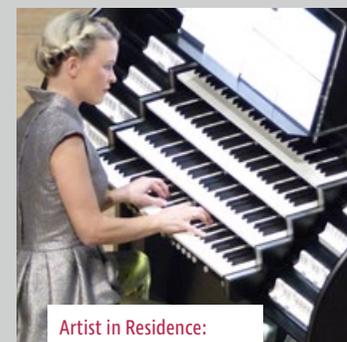
Jazz, Popp, Rock, Latin, Klassik:
Westfalia Big Band



Junge Nachwuchskünstler:
Neubrandenburger Orgelwettbewerb



Jubiläumskonzert:
20 Jahre Konzertkirche – 70 Jahre Neubrandenburger Philharmonie



Artist in Residence:
Organistin Iveta Apkalna

Offizielle Förderer der Konzertkirche Neubrandenburg:

neu.sw Mein Stadtwerk®



NEUWOGES

Partner:

weber

STEFFEN MEDIA

NEUWOGES Dialog 3 | 2021



NEUWOGES
Magazin

Sendezeiten im TV:

09:45 Uhr | 13:45 Uhr | 16:45 Uhr
18:45 Uhr | 22:45 Uhr

neu**eins**
REGIONALFERNSEHEN



**GEMÜTLICH
REINSCHAUEN**

www.neuwoges.de/tv-magazin 